

**Pressesprecher
Bernd Sanders**Landeshaus
24100 Kiel
Telefon 0431-988-1440
Telefax 0431-988-1444
Internet: <http://www.cdu.ltsh.de>
e-mail: info@cdu.ltsh.de**PRESSEMITTEILUNG****Nr. 228/01 vom 30. Mai 2001****Ursula Sassen: Unverständliche Aussage der Landesregierung**

Der Rückzug der DB Cargo AG aus der verkehrswirtschaftlichen Versorgung der mittelständisch strukturierten Wirtschaft Schleswig-Holsteins erfüllt die CDU mit Sorge. Völliges Unverständnis zeigt die Abgeordnete Ursula Sassen für die Schlussfolgerung der Landesregierung, die in der Stilllegung der „Cargo Anlieferpunkte“ keine negativen Auswirkungen für den Wirtschaftsstandort Schleswig-Holstein sieht. Hier wird Parteiloyalität mit der Berliner Regierung erneut vor die Interessen der Bevölkerung und Wirtschaft gestellt.

Die Wirtschaftsbetriebe sind empört, zumal der Ersatz durch regionale Privatbahnen und Lkw ökologisch wirklich nicht besser sein kann. Wenn nur die Hälfte der Verkehre aus den zu schließenden Bahnstationen auf die Straße kommt, bringt dies mehr als 8500 zusätzliche Lkw auf die Straßen, die heute schon überlastet sind.

Als grobe Fehleinschätzung der Situation interpretiert die CDU die weitere Verlagerung von Gefahrguttransporten auf die Straße.

Natürlich sind Straßentransporte ökonomisch günstiger als Bahn-Transporte, aber werden von diesen Strukturmaßnahmen der Bahn nicht gerade die ökologisch verantwortungsvollen Unternehmer bestraft?

Rot-Grün hat ihr ökologisches Feigenblatt ein weiteres Mal verloren!